

# Intelligenz Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 41.

Samstag den 22. Mai 1847.

Wenn du die Freveltthat verdammt,  
Dann glaubst du Freund an einen Himmel;  
Wenn du für Recht und Wahrheit stammst,  
Dann lebst du schon in einem Himmel.

## Oberamtliche Verfügungen

Waiblingen Es soll eine höchst revolutionäre Druckschrift:

„Unser Streben ist nur nach Gerechtigkeit u.

Gedruckt aus Liebe, und der Wille vermag Alles. 1847.

Insbeson-  
namentlich unter den Handwerks-Gehülfen gegenwärtig verbreitet werden. Die Orts-  
Vorsteher werden deshalb aufgefordert, hierauf ein wachsameres Augenmerk zu richten,  
und im Falle des Auffindens solcher Schriften, unter Beschlagnahme derselben, ohne  
Verzug hieher Anzeige zu erstatten.

Den 19. Mai 1847.

K. Oberamt.

Waiblingen. (An die Orts-Behörden) Nachdem die bisherige im Jahr  
1798 erlangene Landes-Pharmacopöe einer Revision unterworfen worden und die Ein-  
führung der neuen, im Verlage der Buchhandlung von F. Schweizerbarth in Stutt-  
gart erscheinenden neuen Arbeit genehmigt worden ist, wird nachstehende Ministerial-  
Verfügung d. 28. April d. J. Reg.-Blatt No. 169. S. 172. zur Kenntniß der Apo-  
theker und des ärztlichen Personals gebracht:

§ 1.

Vom 1. November d. J. an ist nach der neuen Landes-Pharmacopöe in sämtlichen  
Apotheken des Königreichs zu dispensiren. Die Apotheker haben daher sich Exemplare  
derselben anzuschaffen und alle sonst erforderlichen Vorbereitungen bis zu jenem Termin  
vollständig zu treffen.

§ 2.

Die Gesundheits-Beamten, Aerzte, Wund- und Hebärzte haben sich mit den Be-  
stimmungen der neuen Pharmacopöe genau bekannt zu machen und nach derselben zu  
verhalten.

Die Orts-Behörden derjenigen Gemeinden, welche Apotheker oder Aerzte in ihrer  
Mitte haben, haben gegenwärtige Bekanntmachung denselben zur Einsichtnahme zuzu-  
stellen.

Den 9. Mai 1847.

K. Oberamt.

Häberlen.

## Bezirkswohlthätigkeitsverein.

### An sämmtliche Ortswohlthätigkeitsvereine.

Diese werden sowohl in den Gemeinden, die schon Beiträge vom Bezirks-Verein erhalten haben, als auch von denen, welche noch um solche bitten wollen, in Folge des beigedruckten hohen Erlasses der Centralleitung ersucht, bald möglichst an den Unterzeichneten über die geschehene oder künftige Verwendung dieser Beiträge in's einzelne gehend zu berichten, um die bisherigen Ausgaben des Bezirk-Vereins rechtfertigen und solche specielle Maaßregeln vorschlagen zu können, daß die hohe Centralleitung in den Stand gesetzt wird, einer zu wiederholenden Bitte um einen Beitrag zu willfahren.

Pfarrer Bühler.

Aus der Eingabe des Bezirk-Vereins Waidlingen, worin um einen Beitrag aus Staatsmitteln zu Beförderung seiner Zwecke gebeten wird, hat zwar die Centralleitung die wohlwollenden Bemühungen dieses neu gegründeten Vereins ersehen und erkennt auch das lobenswerthe Streben desselben recht gerne an; wenn aber der Verein in dieser Eingabe als das Feld seiner Thätigkeit die Gründung von Suppenanstalten, Mehlertheilungen u. s. w. bezeichnet, und zu diesem Zwecke um Bewilligung eines Staatsbeitrags ohne nähere Bezeichnung der speciellen Verwendungsweise bittet, so vermag die Centralleitung diesem Gesuche in so fern nicht zu entsprechen, als es mehr Sache der einzelnen Ortsbehörden ist, derartige Maaßregeln wirklich in's Leben zu rufen, und also auch um einen Staatsbeitrag hiefür zu bitten, während der Bezirks-Verein für diesen Zweck auf eine verdienstvolle Weise dadurch wirken kann, daß er, da wo er die Ergreifung solcher Maaßregeln für nöthig erachtet, die Ortsbehörden hiezu auffordert, etwaige, mit den erforderlichen Notizen versehene Gesuche, ehe sie durch das gemeinschaftliche Oberamt den höheren Behörden vorgelegt werden, begutachtet, und den Vollzug der Maaßregel, so weit es ihm seine Stellung erlaubt, überwacht, da er als Verein doch schwer-

lich im Stande seyn würde, das beschlossene Unternehmen ohne Zuthun der Ortsbehörden selbst auszuführen. Die Bewilligung eines Staatsbeitrags an den Bezirks-Verein ohne Angabe eines speciellen Verwendungszweckes vermag die Centralleitung nicht zu beantragen, sie ist aber recht gerne bereit, etwaige von dem Vereine unmittelbar, oder durch das gemeinschaftliche Oberamt an sie gebrachte Vorschläge zur Abhülfe des Nothstandes, wenn sie auf eine specielle Maaßregel gerichtet sind und den bisher beobachteten Grundsätzen entsprechen, wenigstens bei den höheren Behörden zu beavorten, falls sie selbst nicht im Stande seyn sollte, diesem Wunsche zu entsprechen.

Stuttgart den 5. Mai 1847.

Centralleitung  
des

Wohlthätigkeits-Vereins.

Verzeichniß der an Himmelfahrts-Fest in den sämmtlichen Kirchen des Bezirks gefallenen Opfer: Beinstein 12 fl. 5 fr. Birkmannsweiler 3 fl. 42 fr. Bittenfeld 4 fl. 24 f. Broch 2 fl. 30 fr. Endersbach 33 fl. nebst 2 Säcken Kartoffeln, Großheppach 31 fl. 8½ fr. Hegnach 2 fl. Herdtmannsweiler 4 fl. Hochberg 4 fl. 36 fr. (von Christen und Israeliten) Hochdorf 7 fl. Hohenaker 5 fl. 3 fr. Korb 3 fl. 24 fr. Refarrens 6 fl. 36 fr. Neustadt 4 fl. 22½ fr. Duppelsbohm 11 fl. Schwaikheim 6 fl. Strümpfelbach 5 fl. Waidlingen 58 fl. 40 fr. Winnenden 32 fl. 49 fr. Zusammen — .: 237 fl. 22 fr.

Bei der 1ten Versammlung im April wurden gesammelt 51 fl. 29½ fr., ferner bei dem Landwirthschaftlichen Verein in Korb 8 fl. 1 fr. zusammen 59 fl. 30½ fr. Außerdem sind dem Bezirks-Verein bis jetzt folgende Beiträge zugeslossen: Von Herrn Dir. v. Müller 23 fl., von Hr. Pf. Seeger 5 fl. 45 fr., Heuß 1 fl., von Gemeindepfleger Herz in Hochberg 4 fl., durch Hr. Amtspfleger Barbet 15 fl. ½ fr., von B. 8 fl. 6 fr., durch Hr. Helfer Pechler 11 fl. 3 fl. 1 fl. 12 fr. Zusammen 72 fl. 3½ fr.

Der Herr wolle aus dem Reichthum seiner

Güte und Barmherzigkeit allen Gebern diese Liebesgaben vergelten, uns aber auch ferner noch viele Herzen zuwenden und viele Hände öffnen! Wir haben eine große Aufgabe, die reiche Mittel erfordert, für die bedürftigsten Gemeinden des Bezirks bis zur Ernte hin zu sorgen, und bis jetzt haben wir uns noch gar keines Staatsbeitrags zu erfreuen, nur noch etwa 40 fl. in Rasse und im Vertrauen auf weitere Hülfe 223 fl. aufgenommen um nur die dringendste Noth etwas erleichtern zu können. Wir wenden uns nun an alle Diejenigen, die da haben zu geben den Dürftigen mit der herzlichen Bitte um fernere Unterstützung; auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen und wird vom Herrn nicht übersehen! So laßt uns reichsamen, damit wir einmal auch reichlich ernten dürfen!

H. Bührer.

#### Nettersburg.

(Verdingung von Schulhausarbeit.)  
Ueber den Bau eines neuen Schulhauses wird am Freitag den 28. Mai. Nachmittags 1 Uhr eine Abstreichs-Verhandlung im hiesigen Rathszimmer vorgenommen werden. Nach dem Vorschlag betragen die Kosten für

Grab-Arbeit	18 fl. 24 fr.
Maurer-Arbeit	1080 fl. 17 fr.
Steinhauer-Arbeit	334 fl. 46 fr.
Gypser-Arbeit	303 fl. 54 fr.
Zimmer-Arbeit samt Material	1904 fl. 45 fr.
Schreiner-Arbeit	796 fl. 26 fr.
Glaser-Arbeit	224 fl. 48 fr.
Schlosser-Arbeit	343 fl. 27 fr.
Flaschner-Arbeit	59 fl. 40 fr.
Guß-Eisen	130 fl.
Hafner-Arbeit	4 fl.
Anstrich-Arbeit	7 fl.

Tüchtige mit den nöthigen Zeugnissen versehene Handwerksleute werden zu dieser Verhandlung mit der Bemerkung eingeladen, daß Riß und Ueberschlag hier eingesehen werden kann.

Den 18. Mai 1847.

Gemeinschaftliches Amt.  
Pfarrer Schultheiß  
Heuß. Clas.

Waiblingen. Ungefähr 140 Bund Stroh hat zu verkaufen  
Immanuel Bunz.

Waiblingen. Von heute an schenke ich gutes Bier, die Maas zu 8 Kreuzer. Auch habe ich noch einen ziemlich Vorrath gutes Bier welches ich auf Abs. Verkauf bestens empfehle.

G. Häberle, zum grünen Baum.

## Stuttgart. Modewaaren-Lager

von

### Christian Brodbeck.

Die, die hiesige Messe besuchenden Damen-erlaube ich mir mein reichhaltiges Modewaarenlager in den neuesten Kleiderstoffen Schawl u. s. w. aufmerksam zu machen, wobei besonders eine große Auswahl in Bolimulien und Jacoquets. Eine Musterkarte ist stets bei Herrn Damenschneider Meinhold zur gefälligen Ansicht bereit.

Christian Brodbeck.

Waiblingen. Aus der Pflugschaft des Christian Bauer kommen bis am Pfingstmontag 1 1/2 Viertel im Bofinger mit ewigem Klee angeblümt Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus, zum öffentlichen Aufstreich.  
Waiblingen den 20 Mai 1847.

David Bauder. Nothgerber.

Waiblingen. (Empfehlung.)

Unterzeichneter macht hiemit seinen verehrlichen Freunden und Abnehmern bekannt: daß er wieder eine Auswahl echt steierschen Sensen, wie auch Mailänder und andere Werkzeuge zu verkaufen habe. Rienzle, Zeugschmied.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens. 1 Viertel Aker, mit schon hohen Klee angeblümt, zu verkaufen oder in Bestand zu geben. Die Liebhaber können am Pfingstmontag Nachmittags 2 Uhr bei Bierbrauer Maier einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Ludwig Klingler ist Willens ungefähr einen halben Morgen Aker im kleinen Feld, mit Weizen und Gersten angeblümt, zu verkaufen. Die Kaufs-Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Daniel Herrmann verkauft einen noch neuen Wagen zu 2 Rühen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Ungefähr 1 Viertel Baumgut am obern Neustädterweg, einen schönen Ertrag versprechend, hat gegen billige Bedingung zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Von heute an schenke ich in und außer dem Hause einen reinen alten Wein zu 6 Kreuzer den Schoppen, und empfehle zu gleich mein gutes Lagerbier.

Stüber, Pflugwirth.

Waiblingen. Bis Johanni oder gleich kann meine obere Wohnung bezogen werden.  
Reinhardt.

Waiblingen. Bei der Heinrichsmühle sind zwei Badhäuschen errichtet worden, worin sehr bequem gebadet werden kann.

Häcker, Müller.



Waiblingen. Ich verkaufe 1 Viertel Aker im untern Rosberg mit Einforn angeblümt u. mit 13 tragbaren Bäumen.

Ferdinand Kauffmanns Wittwe.

Waiblingen. (Aker Verkauf.)

Catharina Böhringer von Großheppach ist Willens 5 Viertel Aker beim neuen Kirchhof, worauf Klee angeblümt ist, zu verkaufen, mit Stadtrath Kauffmann kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen. Am Dienstag d. 25. d. M. wird auf dem Rathhaus Nachm. 2 Uhr verkauft 1 B. Klee hinter den Frohnäcker, mit Stadtrath Wöhner kann vorbehaltlich des Aufstreichs ein Bestandaccord abgeschlossen werden.

Waiblingen. Der Unterzeichnete schenkt über die Pfingstfeiertage gutes

### Bock Bier

wozu die Liebhaber höflich einzuladen werden von  
Wilhelm Mayer Bierbrauer.

Waiblingen. (Stadtrathswahl.)

In Bezug auf die bevorstehende Wahl erinnern wir daran, daß Herr Gottfried Häberle vor einiger Zeit in öffentlicher Versammlung

erklärt hat, eine Wahl auf Lebensdauer niemals annehmen zu wollen.

Da Herr Stadtrath Klingler vor ein paar Jahren sich in gleicher Weise ausgesprochen hat, so wäre consequenter Weise die Wahl auf Herrn Häberle zu leiten, was wir demjenigen Theil der Bürgerschaft hiemit vorzuschlagen uns erlauben, welcher sich längst gegen die Lebenslänglichkeit ausgesprochen hat.

Den 21. Mai 1847. Mehrere Mitglieder des Bürger-Ausschusses.

In Folge der großen Reueklust meiner Dorthea Krämer aus Bittenfeld, Schwester der Frau Schad in Hochberg und Schwester der Madam Staiger, finde ich mich veranlaßt, eine Haushälterin zu suchen, welche mit nachstehenden Eigenschaften ausgerüstet seyn muß, in mein Haus aufzunehmen: Alter nicht unter 50 Jahr, Treue und Fleiß, Reinlichkeit sowohl in der Haushaltung als Kleidung muß dieselbe im Stande seyn, ihren Kopfschmuck ohne fremde Hülfe in gebührende Ordnung zu bringen. Eine mit obigen Eigenschaften begabte Person könnte so gleich bei mir unter Zusicherung einer honetten Bezahlung und solider Behandlung eintreten.  
Eveisewirth Mango lb.

### Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Mezger Jäger.	Eine Behauung an der Winnender Straß. $\frac{1}{2}$ B. Garten daselbst.		31. Mai.	Mit Stadtrath Wöhner kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Rathschreiber Ziegler.	Gut in der Klinge theils mit 3jährigen Ake, theils mit Gerste und Klee heuer eingesäet $1\frac{1}{2}$ A. Baumgut hinter der Kirch neben Ernst Bihl u. Comp.	255 fl.	25. Mai.	entweder baar oder in beliebigen Zieler zahlbar
Gottlieb Sommer, Wagner von Rommelshausen.	2 Brtl. Aker im Schüttelgraben.		7. Juni.	baar Geld oder verzinsl. Zieler zahlbar. mit Stadtrath Braun kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Daniel Nühles Verlas. Wasse. Gottlob Tochtermann.	1 B. Weinberg u. Grasboden in der Gauchhalden. Eine Behauung mit Scheurenthenn beim Weisknecht Thor	52 fl.	31. Mai.	$\frac{1}{2}$ baar $\frac{2}{2}$ in 2 Jahren
Gemeindepf. Friederich für Gg. F. Häfner in Neustadt.	$\frac{1}{2}$ B. in den Gauchhalden.	1100 fl.	31. Mai.	zieler zu bezahlen.
		25 fl.	31. Mai.	$\frac{1}{2}$ baar, den Rest in verzinsl. Zieler.